

19. Juli 2012

PRESSEMITTEILUNG

ZAHLUNGSBILANZ (MAI 2012) UND AUSLANDSVERMÖGENSSTATUS (STAND: ENDE DES ERSTEN QUARTALS 2012) DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS

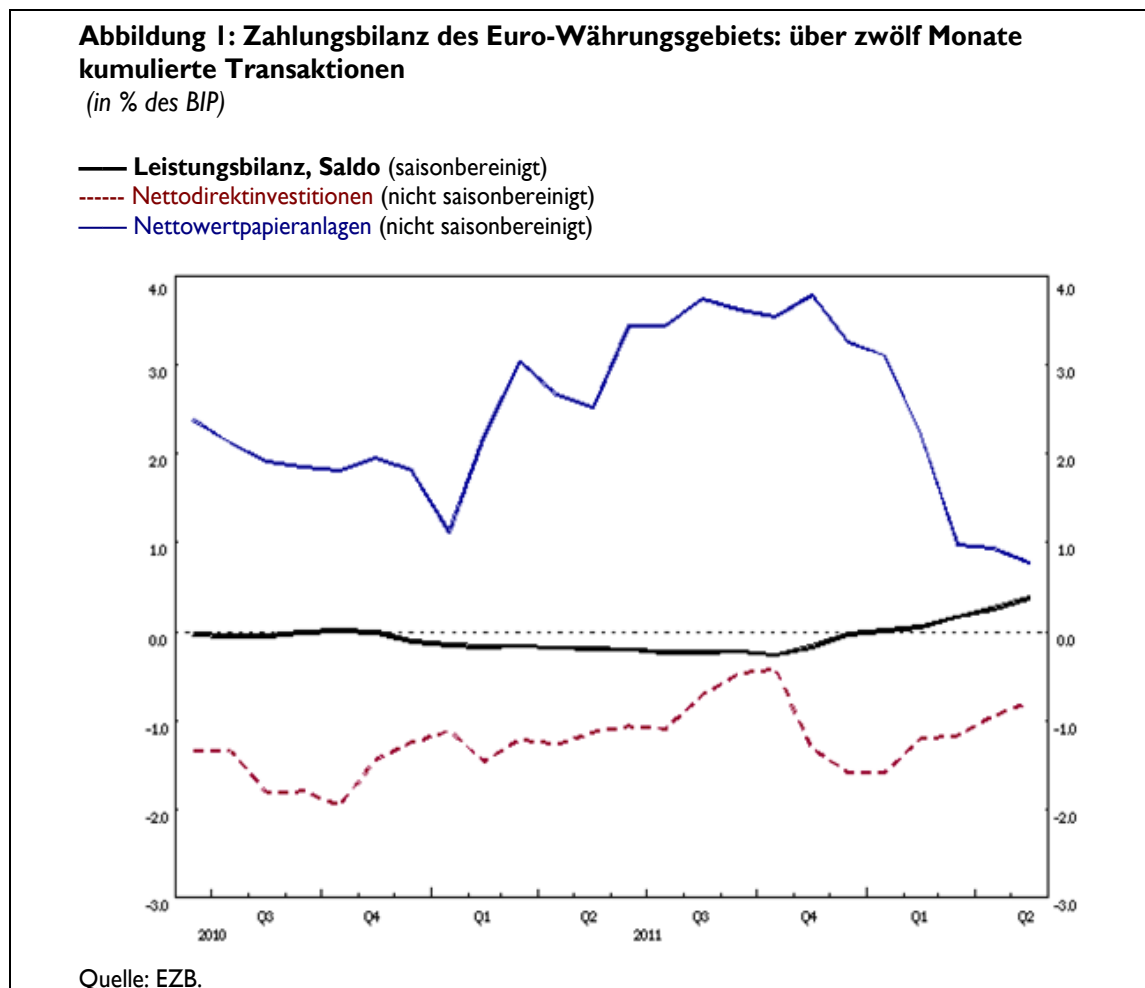
Im Mai 2012 wies die saisonbereinigte Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets einen Überschuss von 10,9 Mrd € auf. In der Kapitalbilanz waren bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen Nettokapitalzuflüsse in Höhe von 39 Mrd € (nicht saisonbereinigt) zu verzeichnen.

Der Auslandsvermögensstatus des Euroraums wies am Ende des ersten Quartals 2012 Nettoverbindlichkeiten gegenüber der übrigen Welt in Höhe von 1,0 Billionen € aus (rund 11 % des BIP des Euro-Währungsgebiets). Dies entsprach einer Abnahme um 45 Mrd € gegenüber den revidierten Zahlen für Ende 2011.

Zahlungsbilanz im Mai 2012

Die saisonbereinigte *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets wies im Mai 2012 einen Aktivsaldo in Höhe von 10,9 Mrd € auf (siehe Tabelle I). Dahinter verbargen sich Überschüsse beim *Warenhandel* (8,9 Mrd €), bei den *Dienstleistungen* (6,0 Mrd €) und bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (5,2 Mrd €), die teilweise durch ein Defizit bei den *laufenden Übertragungen* (9,2 Mrd €) ausgeglichen wurden.

In der über zwölf Monate kumulierten saisonbereinigten *Leistungsbilanz* wurde im Mai 2012 ein Überschuss von 36,3 Mrd € (0,4 % des euroraumweiten BIP – siehe Tabelle I und Abbildung I) verzeichnet, verglichen mit einem Defizit von 17,0 Mrd € im entsprechenden Vorjahrszeitraum. Dieser Umschwung ergab sich aus einem Anstieg der Überschüsse im *Warenhandel* (von 0,5 Mrd € auf 36,6 Mrd €), bei den *Dienstleistungen* (von 52,6 Mrd € auf 73,8 Mrd €) und bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* (von 29,7 Mrd € auf 33,2 Mrd €), der zum Teil durch ein höheres Defizit bei den *laufenden Übertragungen* (107,4 Mrd € nach 99,9 Mrd €) aufgezehrt wurde.



In der Kapitalbilanz (siehe Tabelle 2) kam es bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen* zusammengenommen im Mai 2012 per saldo zu Kapitalzuflüssen in Höhe von 39 Mrd €, hierfür waren Nettokapitalimporte bei den *Direktinvestitionen* (11 Mrd €) wie auch bei den *Wertpapieranlagen* (28 Mrd €) verantwortlich. Ursächlich für die Mittelzuflüsse bei den *Direktinvestitionen* waren in erster Linie Nettokapitalimporte bei *Beteiligungskapital und reinvestierten Gewinnen* (8 Mrd €). Die per saldo verbuchten Kapitalimporte bei den *Wertpapieranlagen* resultierten aus Nettozuflüssen bei den *Schuldverschreibungen* (25 Mrd €) und in geringerem Umfang bei den *Aktien und Investmentzertifikaten* (3 Mrd €).

Der Saldo der *Finanzderivate* wies Nettokapitalabflüsse im Umfang von 6 Mrd € auf.

Im *übrigen Kapitalverkehr* waren per saldo Nettokapitalabflüsse (35 Mrd €) zu verzeichnen. Verantwortlich hierfür waren Nettokapitalexporte bei den *MFIs (ohne Eurosystem)* (49 Mrd €), bei

den übrigen Sektoren (27 Mrd €) und beim Staat (2 Mrd €), die teilweise durch Nettokapitalzuflüsse beim Eurosystem (42 Mrd €) ausgeglichen wurden.

Der vom [Eurosystem gehaltene Bestand an Währungsreserven](#) belief sich Ende Mai 2012 auf 696 Mrd € nach 680 Mrd € Ende April 2012, wobei transaktionsbedingte Veränderungen in der Zahlungsbilanz per saldo mit 2 Mrd € zum Anstieg des Bestands beitrugen.

Im Zwölfmonatszeitraum bis Mai 2012 wurden bei den *Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen* per saldo kumulierte Mittelabflüsse von 3 Mrd € verzeichnet, verglichen mit Nettokapitalimporten von 128 Mrd € im vorangegangenen Zwölfmonatszeitraum. Dieser Umschwung ergab sich aus insgesamt niedrigeren Zuflüssen bei den *Wertpapieranlagen* (72 Mrd € nach 234 Mrd €), die zum Teil durch geringere Nettokapitalabflüsse bei den *Direktinvestitionen* (75 Mrd € nach 105 Mrd €) kompensiert wurden.

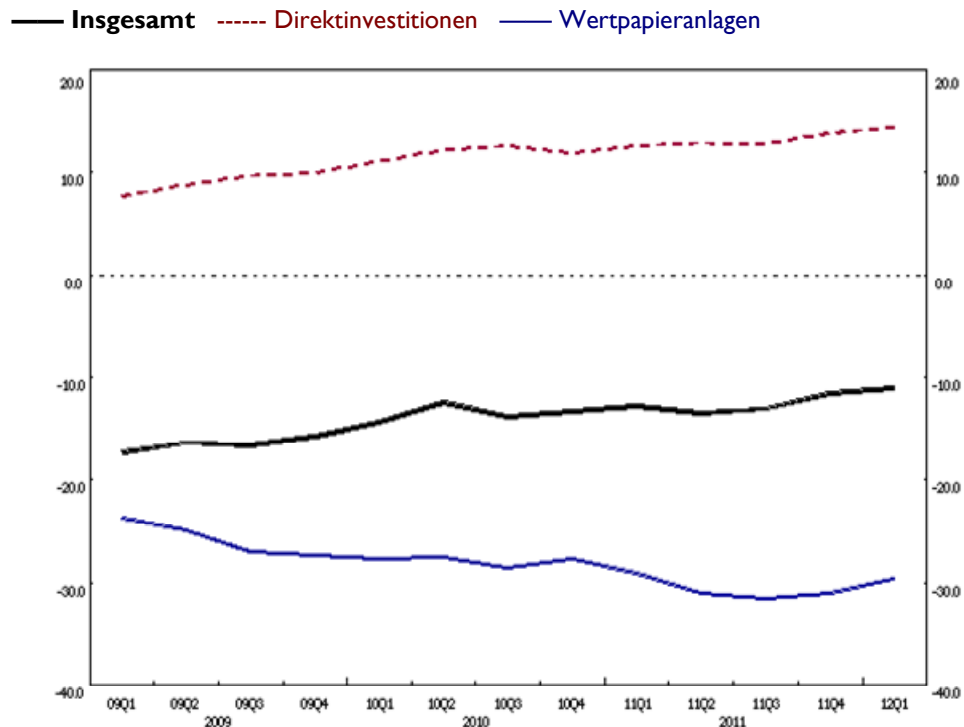
Auslandsvermögensstatus (Stand: Ende des ersten Quartals 2012)

Der Auslandsvermögensstatus des Euroraums wies am Ende des ersten Quartals 2012 Nettoverbindlichkeiten gegenüber der übrigen Welt in Höhe von 1,0 Billionen € auf (rund 11 % des BIP des Euro-Währungsgebiets; siehe Abbildung 2). Dies entsprach einer Abnahme um 45 Mrd € gegenüber den revidierten Zahlen für Ende 2011 (siehe Tabelle 3).

Ursächlich für den Rückgang der Nettoverbindlichkeiten waren im Wesentlichen höhere Nettoaktiva bei den *Direktinvestitionen* (1 351 Mrd € nach 1 295 Mrd €) und geringere Nettopassiva bei den *Wertpapieranlagen* (2 799 Mrd € nach 2 918 Mrd €), die bis zu einem gewissen Grad durch höhere Nettopassiva bei den *übrigen Anlagen* (243 Mrd € nach 110 Mrd €) ausgeglichen wurden. Die jüngsten Ergebnisse zu den Direktinvestitionen spiegeln hauptsächlich „sonstige Veränderungen“ (in erster Linie Neubewertungen aufgrund von Wechselkursänderungen und Veränderungen der Preise für Vermögenswerte) wider, während die Veränderungen bei den Wertpapieranlagen und den übrigen Anlagen gleichmäßiger verteilt waren und sowohl auf transaktionsbedingte Veränderungen als auch auf sonstige Veränderungen zurückzuführen sind.

Die Bruttoauslandsverschuldung des Euro-Währungsgebiets belief sich Ende des ersten Jahresviertels 2012 auf 11,4 Billionen € (rund 121 % des BIP des Eurogebiets), womit sie sich gegenüber den revidierten Zahlen für das Jahresende 2011 um 72 Mrd € erhöht hatte.

Abbildung 2: Netto-Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets
(in % des BIP; Stand am Ende des Berichtszeitraums)



Quelle: EZB.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der monatlichen Zahlungsbilanzdaten für den Zeitraum von Oktober 2011 bis April 2012 sowie der Angaben zum vierteljährlichen Auslandsvermögensstatus Ende 2011.

Die Korrekturen der Zahlungsbilanzdaten für April 2012 stellen keine wesentliche Änderung der zuvor veröffentlichten Angaben dar.

Der Saldo der *Leistungsbilanz* für das Schlussquartal 2011 und das erste Vierteljahr 2012 wurde ebenfalls nur geringfügig korrigiert. Die Revisionen der *Kapitalbilanz* für das erste Quartal 2012 betrafen in erster Linie die *Direktinvestitionen*, die *Wertpapieranlagen* und den *übrigen Kapitalverkehr*.

Die Revisionen des Auslandsvermögensstatus zum Jahresende 2011 hatten niedrigere Nettoverbindlichkeiten (1 085 Mrd € gegenüber 1 136 Mrd €) zur Folge, die sich hauptsächlich aus Korrekturen der *übrigen Anlagen* ergaben.

Zusätzliche Informationen zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

In dieser Pressemitteilung bezieht sich die saisonbereinigte Leistungsbilanz auf saison- und arbeitstäglich bereinigte Daten. Der Kapitalbilanz liegen nicht saison- und nicht arbeitstäglich bereinigte Daten zugrunde.

Den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen entsprechend ist die Europäische Zentralbank für die Erstellung und Veröffentlichung der monatlichen und vierteljährlichen Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets verantwortlich, während die Europäische Kommission (Eurostat; siehe „Euro-Indikatoren“) die vierteljährlichen und jährlichen Gesamtstatistiken für die Europäische Union aufbereitet. Diese Daten entsprechen internationalen Standards, insbesondere der 5. Auflage des Zahlungsbilanzhandbuchs des IWF. Die Aggregate für den Euroraum und die Europäische Union werden einheitlich auf Basis von Transaktionen und Beständen gegenüber Ansässigen außerhalb des Eurogebiets bzw. der Europäischen Union erstellt.

Eine vollständige Reihe aktualisierter Statistiken zur Zahlungsbilanz (einschließlich einer vierteljährlichen geografischen Aufschlüsselung nach den wichtigsten Partnerländern) und zum Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter [„Data services“/„Latest monetary, financial markets and balance of payments statistics“](#) zur Verfügung. Diese Statistiken sowie historische Zeitreihen zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets können auch über das [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#) heruntergeladen werden. Die Ergebnisse bis Mai 2012 werden zudem in der Ausgabe des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom August 2012 veröffentlicht. Detaillierte [methodische Erläuterungen](#) sind auf der Website der EZB abrufbar. Die [nächste Pressemitteilung](#) zur monatlichen Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets wird am 17. August 2012 veröffentlicht. Die nächste Pressemitteilung mit den vierteljährlichen Ergebnissen zum Auslandsvermögensstatus erscheint am 19. Oktober 2012.

Anhang

Tabelle 1: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 3: Vierteljährlicher Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

Europäische Zentralbank
 Direktion Kommunikation
 Abteilung Presse und Information
 Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
 Tel.: +49 (69) 1344-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404
 Internet: www.ecb.europa.eu
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle I: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Transaktionen; saison- und arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis		2011							2012				
	Mai 2011	Mai 2012	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai
LEISTUNGSBILANZ	-17,0	36,3	-1,5	-1,7	0,6	-0,0	-2,5	4,7	3,6	2,6	1,6	12,6	5,5	10,9
<i>Nachrichtlich: in % des BIP</i>	<i>-0,2</i>	<i>0,4</i>												
Einnahmen	2 789,8	3 025,0	240,3	242,9	245,6	246,7	249,1	254,5	253,3	255,2	256,1	261,3	255,6	264,4
Ausgaben	2 806,8	2 988,7	241,9	244,6	245,1	246,7	251,6	249,8	249,8	252,6	254,5	248,7	250,1	253,5
Warenhandel	0,5	36,6	0,3	-0,0	0,9	0,3	-2,6	2,7	2,5	4,4	2,3	10,0	6,9	8,9
Einnahmen (Ausfuhr)	1 670,8	1 832,1	144,7	146,4	148,7	148,6	147,5	152,1	152,6	155,0	156,6	159,5	159,1	161,3
Ausgaben (Einfuhr)	1 670,4	1 795,5	144,5	146,4	147,8	148,4	150,2	149,4	150,1	150,5	154,3	149,5	152,2	152,3
Dienstleistungen	52,6	73,8	4,7	5,0	4,9	5,7	6,5	6,7	6,3	5,3	7,6	9,1	5,9	6,0
Einnahmen (Ausfuhr)	535,1	577,6	45,0	46,1	45,7	46,7	49,4	49,0	48,5	48,6	50,1	50,6	48,0	49,8
Ausgaben (Einfuhr)	482,5	503,8	40,3	41,1	40,8	41,0	42,9	42,3	42,2	43,3	42,5	41,5	42,1	43,8
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	29,7	33,2	2,6	2,1	3,0	2,4	2,4	4,3	3,9	1,9	1,2	2,4	1,8	5,2
Einnahmen	493,5	520,6	43,3	42,7	43,2	43,4	44,2	45,2	44,3	43,6	41,6	42,9	40,5	45,7
Ausgaben	463,8	487,4	40,7	40,7	40,2	41,0	41,8	40,9	40,4	41,7	40,4	40,5	38,7	40,4
Laufende Übertragungen	-99,9	-107,4	-9,1	-8,8	-8,3	-8,5	-8,8	-8,9	-9,1	-9,0	-9,6	-8,9	-9,1	-9,2
Einnahmen	90,3	94,8	7,3	7,7	8,0	8,0	8,0	8,2	7,9	8,1	7,7	8,3	8,0	7,7
Ausgaben	190,2	202,1	16,4	16,5	16,3	16,5	16,8	17,1	17,0	17,1	17,3	17,2	17,1	16,9

Quelle: EZB.

Tabelle 2: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets

(in Mrd €; Transaktionen; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von zwölf Monaten bis						April 2012 (revidiert)			Mai 2012		
	Mai 2011			Mai 2012			Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben						
LEISTUNGSBILANZ	-19,1	2 809,4	2 828,6	30,6	3 022,3	2 991,7	1,3	242,8	241,5	-2,5	265,3	267,8
Warenhandel	2,0	1 688,2	1 686,2	35,2	1 830,7	1 795,5	5,4	151,7	146,2	6,3	160,6	154,4
Dienstleistungen	52,1	537,1	485,1	73,2	576,6	503,5	5,4	44,7	39,3	7,0	49,5	42,5
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	28,0	493,9	465,9	34,0	520,9	486,9	-0,8	40,0	40,8	-7,8	48,3	56,1
Laufende Übertragungen	-101,3	90,2	191,4	-111,8	94,0	205,9	-8,7	6,3	15,1	-8,0	6,9	14,9
VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN	5,2	20,4	15,2	11,9	27,1	15,3	0,4	1,4	1,0	1,5	2,4	0,9
	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten	Saldo	Forderungen	Verbindlichkeiten
KAPITALBILANZ¹⁾	-7,6			-32,4			-1,8			-4,2		
DIREKTINVESTITIONEN²⁾	-105,3	-309,9	204,7	-74,8	-272,6	197,8	-9,6	-21,6	12,1	10,6	-6,2	16,8
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-53,3	-230,7	178,0	-11,0	-226,8	215,8	-6,1	-10,0	4,0	8,4	-7,7	16,1
Sonstige Anlagen (v. a. Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)	-52,3	-79,2	26,6	-63,7	-45,7	-18,0	-3,5	-11,6	8,1	2,2	1,5	0,7
WERTPAPIERANLAGEN	233,5	-158,5	392,0	72,2	-2,1	74,3	1,3	11,4	-10,2	28,3	-5,8	34,1
Aktien und Investmentzertifikate	174,2	-54,6	228,8	124,0	67,6	56,4	-15,8	-5,8	-10,1	3,2	6,1	-2,9
Schuldverschreibungen	59,3	-103,9	163,2	-51,8	-69,7	17,9	17,1	17,2	-0,1	25,1	-11,9	37,0
Anleihen	86,2	-86,2	172,4	33,1	-30,8	63,9	3,1	7,6	-4,5	17,7	-13,2	30,9
Geldmarktpapiere	-26,9	-17,7	-9,2	-84,8	-38,8	-46,0	14,0	9,6	4,4	7,4	1,3	6,2
NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGEKOMMEN	128,2	-468,4	596,6	-2,5	-274,7	272,1	-8,3	-10,2	1,9	38,9	-12,0	50,9
FINANZDERIVATE (SALDO)	24,1			-32,4			2,2			-6,4		
ÜBRIGER KAPITALVERKEHR	-145,5	-148,2	2,7	10,0	-50,7	60,6	7,2	2,2	5,0	-35,2	-91,4	56,1
Eurosystem	3,5	-14,6	18,1	100,2	10,9	89,3	1,1	0,1	1,0	42,4	1,7	40,7
Staat	52,5	-22,5	75,0	45,1	-7,4	52,5	4,7	-0,8	5,5	-2,1	-5,0	2,9
Darunter: Bargeld und Einlagen	1,9	1,9		-13,2	-13,2		-0,7	-0,7		-3,8	-3,8	
MFIs (ohne Eurosystem)	-176,5	-23,7	-152,8	-108,1	73,9	-181,9	-2,2	-5,2	2,9	-48,5	-49,8	1,3
Langfristig	60,0	32,5	27,5	-22,4	7,6	-30,0	-18,0	-6,6	-11,5	9,9	4,7	5,1
Kurzfristig	-236,6	-56,3	-180,3	-85,7	66,3	-151,9	15,8	1,4	14,4	-58,3	-54,6	-3,8
Übrige Sektoren	-25,0	-87,4	62,4	-27,3	-128,0	100,7	3,6	8,0	-4,4	-27,0	-38,2	11,2
Darunter: Bargeld und Einlagen	-51,1	-51,1		-46,8	-46,8		3,4	3,4		-15,9	-15,9	
WÄHRUNGSRESERVEN	-14,4	-14,4		-7,5	-7,5		-2,9	-2,9		-1,5	-1,5	
Restposten	21,5			-10,1			0,1			5,2		

Quelle: EZB.

1) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Direktinvestitionen: Forderungen = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Verbindlichkeiten = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet

Tabelle 3: Vierteljährlicher Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, transaktionsbedingte Veränderungen im Berichtszeitraum)

	Q3 2011	Q4 2011 (revidiert)				Q1 2012				
	Bestände am Ende des Berichtszeitraums	Transaktionen ¹⁾		Sonstige Veränderungen	Bestände am Ende des Berichtszeitraums	Transaktionen ¹⁾		Sonstige Veränderungen	Bestände am Ende des Berichtszeitraums	
		In % der Bestände am Ende des vorangegangenen Berichtszeitraums				In % der Bestände am Ende des vorangegangenen Berichtszeitraums				In % des BIP
Kapitalbilanz-Saldo / Netto-Auslandsvermögensstatus	-1 224,2	40,2	-	98,9	-1 085,2	-3,3	-	48,3	-1 040,2	-11,0
Direktinvestitionen	1 192,8	54,9	-	47,6	1 295,2	5,3	-	50,1	1 350,7	14,3
Außerhalb des Euro-Währungsgebiets	5 089,1	105,8	2,1	126,0	5 321,0	82,1	1,5	2,8	5 405,9	57,3
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	3 926,1	107,7	2,7	116,1	4 149,9	60,3	1,5	16,8	4 227,1	44,8
Sonstige Anlagen	1 163,0	-1,8	-0,2	9,9	1 171,0	21,8	1,9	-14,0	1 178,9	12,5
Im Euro-Währungsgebiet	3 896,4	51,0	1,3	78,4	4 025,7	76,8	1,9	-47,3	4 055,3	43,0
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	3 019,1	45,4	1,5	86,1	3 150,7	78,8	2,5	-20,9	3 208,5	34,0
Sonstige Anlagen	877,2	5,5	0,6	-7,7	875,1	-2,0	-0,2	-26,3	846,8	9,0
Wertpapieranlagen	-2 949,6	4,5	-	26,9	-2 918,2	77,1	-	41,9	-2 799,3	-29,7
Aktiva	4 573,8	-48,9	-1,1	226,1	4 751,0	138,2	2,9	145,5	5 034,7	53,3
Aktien und Investmentzertifikate	1 620,4	-39,2	-2,4	123,6	1 704,8	22,5	1,3	119,6	1 847,0	19,6
Schuldverschreibungen	2 953,4	-9,7	-0,3	102,5	3 046,1	115,7	3,8	25,9	3 187,7	33,8
Anleihen	2 552,5	-29,2	-1,1	61,0	2 584,3	69,5	2,7	26,5	2 680,3	28,4
Geldmarktpapiere	400,9	19,5	4,9	41,5	461,9	46,1	10,0	-0,6	507,4	5,4
Passiva	7 523,4	-53,4	-0,7	199,2	7 669,2	61,1	0,8	103,6	7 833,9	83,0
Aktien und Investmentzertifikate	2 842,5	43,5	1,5	181,7	3 067,7	41,0	1,3	143,2	3 251,8	34,5
Schuldverschreibungen	4 680,9	-96,8	-2,1	17,4	4 601,5	20,2	0,4	-39,6	4 582,1	48,6
Anleihen	4 148,9	-36,8	-0,9	29,9	4 142,0	9,2	0,2	-44,4	4 106,9	43,5
Geldmarktpapiere	532,0	-60,1	-11,3	-12,4	459,5	10,9	2,4	4,8	475,3	5,0
NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGENOMMEN	-1 756,8	59,4	-	74,5	-1 623,0	82,4	-	92,0	-1 448,6	-15,4
Finanzderivate	-45,9	9,9	-	16,9	-19,1	5,4	-	-6,6	-20,3	-0,2
Übrige Anlagen	-68,1	-35,8	-	-6,2	-110,1	-92,7	-	-39,7	-242,6	-2,6
Aktiva	5 294,5	-153,9	-2,9	77,8	5 218,4	67,8	1,3	-73,9	5 212,4	55,2
Eurosystem	42,4	-8,2	-19,3	1,2	35,5	1,2	3,5	-0,0	36,7	0,4
Staat	141,7	16,6	11,7	4,5	162,8	-10,4	-6,4	-2,5	150,0	1,6
MFIs ohne Eurosystem	3 206,3	-155,0	-4,8	15,8	3 067,1	31,2	1,0	-51,4	3 046,9	32,3
Übrige Sektoren	1 904,1	-7,3	-0,4	56,2	1 953,0	45,9	2,3	-20,0	1 978,8	21,0
Passiva	5 362,6	-118,1	-2,2	84,0	5 328,5	160,6	3,0	-34,2	5 454,9	57,8
Eurosystem	315,2	87,9	27,9	5,7	408,8	-71,5	-17,5	-3,0	334,2	3,5
Staat	210,2	9,3	4,4	4,0	223,5	8,4	3,7	-0,9	231,0	2,4
MFIs ohne Eurosystem	3 403,8	-229,1	-6,7	33,2	3 208,0	187,1	5,8	-30,5	3 364,6	35,7
Übrige Sektoren	1 433,4	13,7	1,0	41,1	1 488,3	36,7	2,5	0,2	1 525,1	16,2
Währungsreserven	646,6	6,8	1,0	13,7	667,1	1,6	0,2	2,6	671,3	7,1
NACHRICHTLICH: BRUTTOAUSLANDSVERSCHULDUNG	11 464,2	-	-	-	11 345,0	-	-	-	11 417,2	121,0

Quelle: EZB.

1) Entgegen der Vorzeichenkonvention der Zahlungsbilanz bedeutet in dieser Tabelle eine positive (negative) Zahl eine Zunahme (Abnahme) der Aktiva des Euro-Währungsgebiets.